

Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	V
1 Einführung und Überblick	1
1.1 Kennzeichen einer gewachsenen Unternehmenslogistik	3
1.2 Notwendigkeit eines ganzheitlichen unternehmensweiten Logistikkonzepts.	8
1.3 Struktur und Aufbau des Buches.....	10
2 Routenplanung – von der Erarbeitung einer soliden Lieferkette	15
2.1 Das Phasenmodell eines typischen Produktlebenszyklus (PLM)	16
2.1.1 Das klassische Produktlebenszyklus-Modell	16
2.1.2 Die moderne Interpretation des Begriffs „Produktlebenszyklus“ im Kontext des Produktdaten-Managements (PDM).....	19
2.2 Die Produktentwicklungsphase (PEP).....	21
2.2.1 Das eigene Unternehmen als Element der Supply Chain des Kunden	22
2.2.2 Die Supply Chain-Partner des eigenen Unternehmens.....	23
2.2.3 Aspekte der Kontraktgestaltung mit Kunden	29
2.2.4 Aspekte der Kontraktgestaltung mit Lieferanten	41
2.2.5 Monitoring von Projektentwicklungsergebnissen im Netzwerk	47
2.3 Die Liefer- und Optimierungsphase.....	54
2.3.1 Die Versorgungsaufgabe des Intralogistikers.....	55
2.3.2 Kostensenkungsprojekte als Systembestandteil.....	61
2.3.3 Bestandsoptimierung als Systembestandteil	67
2.3.4 Lieferanten-Portfolio-Technik zur Flexibilitätsplanung	71
2.4 Die Produktauslaufphase	73
2.4.1 Das Management von Auslaufszenarien.....	74
2.4.2 Konzepte zum bestandsoptimalen Komponenten-Aufbrauch	75

2.5	Einbindung der SCM-Modelle in die Unternehmensstrategie und -philosophie.....	78
3	Ausrüstung – vom Arbeiten mit Kennzahlen in der Unternehmenslogistik.....	81
3.1	Die Motivation zum Führen mit Kennzahlen	82
3.2	Kennzahlen zur Beschreibung aller Logistikprozesse des Unternehmens	87
3.2.1	Sicht auf Absatzmarkt und Kunden	90
3.2.2	Sicht auf interne Produktionsprozesse	95
3.2.3	Sicht auf Beschaffungsmarkt und Lieferpartner	102
3.3	Führen mit Kennzahlen – ein fraktales Konzept	113
3.3.1	„Bottom up“-Strukturierung der Kennzahlen.....	114
3.3.2	Implementierung in den Unternehmensbereichen.....	119
3.3.3	Implementierung eines Berichtswesens	122
3.4	Arbeiten mit Zielvereinbarungen	125
3.4.1	„Top down“-Strukturierung von Zielvereinbarungen	127
3.4.2	Chancen und Risiken von Zielvereinbarungen.....	129
3.5	Einbindung der Logistikkennzahlen in die Unternehmensstrategie und -philosophie	132
4	Erfahrung – vom Disponieren im internationalen Umfeld.....	135
4.1	Abgrenzung der internationalen Disposition zu klassischen Dispositionsverfahren	136
4.2	Chancen und Risiken von „internationalen Lieferketten“	150
4.2.1	Potentiale einer „internationalen Supply Chain“.....	151
4.2.2	Risiken einer „internationalen Supply Chain“	152
4.3	Einbindung der internationalen Disposition in die Unternehmensstrategie und -philosophie	154
5	Schlusswort.....	157
Glossar.....		159
Lösungen.....		165
Literaturverzeichnis		173